

Beabsichtigte Beschlagnahme einer Kulmanit-Lieferung an die DDR

25. Juli 1959

Information Nr. 522/59 – Betr.: Beabsichtigte Beschlagnahme einer Kulmanit-Lieferung an die DDR

Quelle

BArch, MfS, HV A 185, Bl. 327 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Rau – MfS: HV A: Sekretariat, Abteilung VII/Referat C, Ablage.

Vermerk

Im Verteiler neben 1. Exemplar (Exemplar Rau), handschriftlich »27.7. vernichtet. Wurde mündlich dem Gen. Eckloff mitgeteilt, da Gen. ... [unleserlich, vermutlich Rau] nicht da (lt. Gen. Irmeler), 25.7.1959«; neben dem Verteiler: »Abt. V Bl. (maschinenschriftlich) 86/1G/1E 7191 (handschriftlich), »Kurt«/3 (maschinenschriftlich)«. Im Verteiler wird Rau nicht namentlich, sondern mit dem in der HV A verwendeten Kürzel »u« genannt. Verteiler am Ende des Dokuments.

Bemerkungen

In der Akte befindet sich eine Aktennotiz der HA III/2 v. 27.5.1959 [sic!, sehr wahrscheinlich war der 25.7.1959 gemeint]. Darin heißt es, am 25.7.1959 habe es mit Carl Alexander Eckloff (stellv. Minister für Außen- und Innerdeutschen Handel) eine Aussprache gegeben. Eckloff habe mitgeteilt, dass sein Bereich einen solchen Auftrag nicht abgeschlossen habe. Er wies außerdem darauf hin, dass die Volksrepublik Polen mit einem kapitalistischen Land über eine größere Menge Borerz verhandelt habe, ob die Beschlagnahme von Kulmanit mit diesem Borerz identisch sei, könne er aber nicht beurteilen. Gezeichnet von Hauptmann Berger. Handschriftlicher Vermerk unter der Aktennotiz: »Am 27.7. wurde Gen. Maj. [Name unleserlich] verständigt, über die polnische Verbindungsgruppe einen entsprechenden Hinweis nach Warschau zu geben.« Unterschrift nicht lesbar. Vgl. BArch, MfS, HV A 185, Bl. 328.

[Faksimile von Blatt 1]

Wie von verschiedenen Seiten bekannt wird, ist eine Schiffsladung von 10 000 t Kulmanit ¹ aus San Francisco in die DDR unterwegs. Das Geschäft wurde über einen griechischen Mittelsmann abgeschlossen. Uns wird übereinstimmend berichtet, dass die griechische Regierung beabsichtigt, das Schiff zu beschlagnahmen, da Kulmanit bekanntlich Embargoware ist. Die griechische Regierung will unter diesem Vorwand die Lieferung von Kulmanit an die DDR verhindern, um die DDR damit zum Abschluss größerer Handelsverträge mit Griechenland zu veranlassen. Da das Schiff voraussichtlich einen griechischen Hafen anlaufen wird, sind dringende Maßnahmen erforderlich. Es wird daran erinnert, dass die griechischen Behörden bereits einmal eine solche Schiffsladung beschlagnahmt haben.² Es kann allerdings von uns nicht überprüft werden, ob ein solches Geschäft tatsächlich vom MAI abgeschlossen wurde. Um eventuelle Schäden zu vermeiden, wird Ihnen diese Information trotzdem zur Kenntnis gegeben.

1

Aus Kulmanit, auch Borerz genannt, wird Borax gewonnen, ein wichtiger Rohstoff der Glas-, Keramik- und Pharmaindustrie.

2

Vgl. Information 168/59.

